

15.03.2024 19.30 Uhr – Stachelhäuter (Echinodermata) aus
oberordovizischen Öjlemyr-Flinten



Greifswalder Geowissenschaftlichen Abend

am Freitag, den 26. Januar 2024
um 19.30 Uhr
im Hörsaal der Geologie
in der F.-L.-Jahn-Str. 17a, Greifswald



**Das Vulkanmassiv Teide auf Teneriffa
im Vergleich mit Vulkanen in Ostsachsen**

Jörg Büchner, Görlitz

Nach dem etwa 45minütigen Vortrag besteht die Möglichkeit, Sammlungsmaterial
und eigene Funde von Fachleuten bestimmen zu lassen. Für einen gemütlichen
Wochenausklang wird anschließend im legendären Geologenkeller gesorgt.

Was hat dieser imposante Vulkan mit den ca. 30 Mio. Jahren alten Vulkanen des Stolpener Burgbergs, der Lausche, der Landeskronen oder des Kottmar im östlichen Sachsen gemeinsam? Diese entstanden als zwei Kontinentalplatten aufeinandertrafen, wodurch die Alpen aufgefaltet wurden, und prägen seitdem das Landschaftsbild der Lausitz.

Jörg Büchner, Geologe am Görlitzer Senckenberg Museum für Naturkunde, stellt die verschiedenen Vulkanformen der Lausitz vor, erklärt die Prozesse, durch die sie entstanden und aus welchen Gesteinen die Vulkane bestehen und vergleicht diese mit den Laven und pyroklastischen Ablagerungen des höchsten Vulkans Spaniens.

Sein Vortrag findet im Rahmen der „Greifswalder Geowissenschaftlichen Abende“ am Freitag, den 26. Januar 2024 um 19.30 Uhr an der Universität Greifswald, im Hörsaal der Geologie (Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 17a) statt.

Mit freundlichen Grüßen
Karsten Obst

15.03.2024 19.30 Uhr – Stachelhäuter (Echinodermata) aus
oberordovizischen Öjlemyr-Flinten